

**KOMPAKT**

Service

**RAT & HILFE**

- Ambulanter Hospizdienst:**  
☎ 0174 - 9797029
- Alzheimer Gesellschaft:** 10-13 Uhr, Sprechstunde, Oststr. 1. Individuelle Termine unter ☎ 02324-685620 oder ☎ 0157-71357575.
- Anonyme Alkoholiker:** 19 Uhr, Ev. Johannes-Gemeinde, Uhländstr. 20.
- Beratungsstelle für alleinlebende Wohnungslose,** Haus der Diakonie, Auguststraße 7,  
☎ 02324-56 08 12: 9-12.30 Uhr.
- Café „Sprungbrett“,** Steinhagen 19,  
☎ 02324-5 96 97 0: 10-19 Uhr Hilfe und Informationen für Suchtkranke und Angehörige.
- Caritas-Schwangeren- u. Familienhilfe,** Bahnhofstraße 23,  
☎ 02324-2 38 13: 10-12 und 14-16 Uhr.
- Caritas-Sozialstation,** Heckenweg 1,  
☎ 02324-20 22 60: 11-12 Uhr.
- Caritas-Suchthilfezentrum/Sucht-Drogenberatung,** 8-12 und 13-16 Uhr, Abendtermine nach Vereinbarung, Hegerstraße 11,  
☎ 02324/5 69 90 40.
- Donum vitae/Schwangerschaftsberatung,** Viktoriastraße 7,  
☎ 02324-59 70 42: 9-13 Uhr.
- Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle (EFL),** St.-Josef-Straße 2, ☎ 02324-69 11.
- Hattinger Tafel,** Nordstraße 16, 11-12.30 Uhr, Lebensmittelabgabe an Bedürftige.
- Kinderschutzbund,** Friedrichstraße 2, ☎ 20 18 49: 15 - 17 Uhr, Geschäftsstunden, Information und Kontakt; 9:30 - 11.30 und 15.30 - 17.30 Uhr, Kleiderladen.
- Kipa Hattingen e.V.:** Kinderpatenschaften für Kinder in Hattingen, Kontakt ☎ 30751.
- Rheuma-Liga, AOK Witten,** Ardeystraße 122 c, 02302/91 85 59: 10.30-12.30 Uhr.
- Selbsthilfegruppe für Spielsüchtige:** 19 Uhr, Caritashaus, Bahnhofstraße 23, Kontakt: ☎ 98 36 36.
- Gelsenwasser-Entstörungsdienst** Wasserversorgung: ☎ 56 51 0.
- Stadtwerke Hattingen, Gas- und Wasserversorgung,** ☎ 5969966.
- Kontakt- und Krisenhilfe, Kreisstraße 1,** ☎ 02324-68 68 380.
- Nachbarschaftshilfe:** Vermittlung über das DRK, ☎ 20 22 20.
- Awo-Familienpflege:** Hilfe bei Erkrankung eines Elternteils, ☎ 02332-55 31 87.
- Familienzentrum Südstadt 16-17 Uhr,** offene Babysprechstunde, Südring 10.
- DRK:** 12-13.30 Uhr, Mittagstisch, Talstraße 22.
- Rabe Zentrum für interdisziplinäre Frühförderung und Heilpädagogik der AWO,** Sprockhveler Straße 7, Kontakt ☎ 02324-3 38 57.
- Verein für Trauerarbeit** Kontakt ☎ 02324-99 99 18.
- Mertin e.V.:** Verein zur Förderung von Kindern in Hattingen, ☎ 02324 - 98 06 09.
- Welper isst gemeinsam:** 12-13.30 Uhr, Mittagstisch, Gemeindeamt, Im Welperfeld 23.
- Gemeinsam gegen Armut, Hattingen solidarisch e.V.,** ☎ 02324 - 8 25 26 oder ☎ 02324 - 2 23 51.
- SHG für Menschen mit Depressionen:** 18 Uhr, ev. Johannes-Gemeinde, Uhländstr. 32. Infos KISS Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe, ☎ 02324 - 95 49 79.
- Flüchtlingshilfe:** 16-19 Uhr, Annahme von Kleiderspenden und Dingen des täglichen Bedarfs, alte Feuerwache, Friedrichstr. 6 - 8.
- STADT HATTINGEN**
- Stadtverwaltung:** ☎ 204-0.
- Haus der Jugend:** Bahnhofstraße 31 b, ☎ 95 08 46.
- Freiwilligenagentur, Bürgerzentrum** Holschenter, Talstr. 8, 14-17 Uhr, ☎ 39 39 91.
- Stadtbibliothek:** 10-19 Uhr, Reschop Carré, ☎ 204-3555.
- Hallenbad Holthausen:** 6.30 bis 18 Uhr, Kassenschluss 17 Uhr.



**Konzert mit Bilderwelten von Bühne und Leinwand**

Mit den Bilderwelten von Bühne und Leinwand konnten sich die Komponisten bestens aus, deren Werke beim Frühjahrskonzert Volksbank klassisch mit der Rhein-Ruhr Philharmonie geboten wurden. Im Industriemuseum Henrichshütte standen unter dem Dirigat von Tobias van de Loch Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Peter Tschaikowsky auf dem Programm. Die übrigen Stücke des Konzerts stammten von Komponisten, die Erfahrungen und große Erfolge mit dem Medium Film sammeln konnten, aber auch für den Konzertsaal geschrieben haben: Nina Rota, Alessandro Cicognini und Malcolm Arnold.

FOTO: MANFRED SANDER

**Neugierig auf den einsamsten DJ**

Mike Litt las vor einer kleinen, aber um so interessierteren Zuhörerschaft. Platten legte er erstmals im Internat auf. Im Radio bietet er „ein Stück Heimat“

Von Bastian Haumann

Er ist der einsamste DJ der Welt. Mike Litt hält im Radio die Stellung, wenn andere schon längs bei ihrer Familie unterm Weihnachtsbaum sitzen. Warum das so ist, erzählte er am Freitagabend in der Stadtbibliothek. Seine Geschichte „Der einsamste DJ der Welt“ gibt es auch zum Nachlesen, gepresst zwischen zwei Buchdeckel.

Das Buch ist eine Autobiografie. Und ein Roman. „Es steckt zwar viel Wahrheit in den Geschichten, viele sind aber verfremdet“, sagte

Litt seiner kleinen Zuhörerschaft. Viele Plätze blieben leer, die Konkurrenz war stark, da in der ganzen Stadt Frühling war: Hattinger Frühling, Fahrradfrühling, Maikirmes, Litt nahm es mit Humor: „Ich bin ja sonst mit viel weniger Menschen in einem Raum und hoffe, dass nicht noch jemand kommt.“

Seine Sendung mag fast jeder kennen. Etwas unbekannter ist ein weiteres seiner Steckbriefe: die Literatur. In seiner Show „Klubbing“, die er zusammen mit DJ Larsee gestaltet, findet seit Jahren eine Live-Autorenlesung vor Publikum

statt, bei der Litt junge deutsche Autoren und Schriftsteller interviewt und zum Vorlesen einlädt. Sein Interesse gilt daher nicht nur seinen eigenen Werken. Er schaut über den Tellerrand hinaus. Und er brachte für den Abend Bücher mit, die ihn besonders begeisterten.

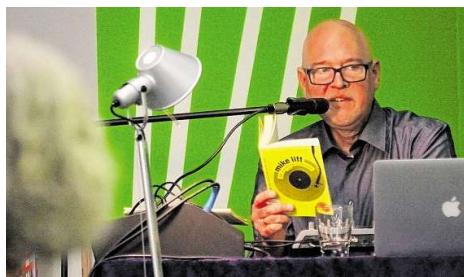
Den Anfang machte er mit seinem autobiografischen Roman. Das Cover: ein stilisierter Plattenteller auf gelbem Grund. Litt fing im Internat an, Platten aufzulegen – was anfangs noch für wenig Begeisterung sorgte. Er erzählt viel und gerne, ganz losgelöst und frei

von seinen Büchern. Denn die Sendung, die ihm den Kultstempel aufgedrückt hat, sei etwas Besonderes. „Dabei war die Idee nicht neu, als wir vor 20 Jahren damit angefangen haben“, sagte er. „Wir haben nur das wiederholt, was das Radio oft geleistet hat.“ Schreiben, Grüßen, Lied wünschen – es war das verbindende Element all seiner Sendungen. „Ein Stück Heimat.“

An manchen Abenden bekam er Zuschriften aus China, von einer Polarstation. „Die Menschen haben über das Radio Kontakt mit ihren Familien aufgenommen“, sagte er. Wie lange es den einsamsten DJ der Welt noch geben wird? Litt, mittlerweile Vater von Zwillingen, weiß es nicht.

Gelesen hat er auch einen Beitrag, den er für das Blättchen „Drecksack – Lesbare Zeitung für Literatur“ geschrieben hatte. Seinen Zuhörern empfahl er ein Buch von ganzem Herzen: aus Indien, von Hermann Hesse. „Ein solches Buch kommt zu einem, das sucht man sich nicht aus.“

Die Lesung kam bei den Besuchern ausgezeichnet an. „Dass jemand literarisch und als DJ tätig ist, hat mich neugierig gemacht“, sagte Christian Schwanke.



Las aus seiner Autobiografie mit wahren, aber verfremdeten Geschichten: Mike Litt in der Stadtbibliothek. FOTO: MANFRED SANDER

Bärbel Schäfer liest aus „Ist da jemand?“

■ Bärbel Schäfer liest: „Ist da oben jemand?“ Die bekannte TV- und Radiomoderatorin, ausgezeichnet mit der „Goldenen Kamera“, stellt in einer Premierentlesung ihr neues Buch vor. Die Lesung findet am Donnerstag, 19. Mai, um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek statt.

■ Dort sind Karten für zehn Euro erhältlich.

**Lieder von verlorenen Träumen und Kratzern**

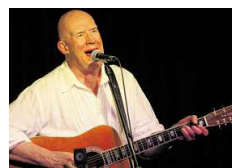
Fesselnder Abend mit Julian Dawson im Alten Rathaus. Publikum applaudiert spontan

Pop, Folk, Blues und Country finden sich in den Songs und Balladen von Julian Dawson, mit denen der Sänger und Songwriter aus dem südeuropäischen Somerset mit seiner Gitarre unter dem Motto „Liver than ever“ am Freitagabend das Publikum im Alten Rathaus begeisterte.

Er erinnert an einen Bard, wenn er Geschichten aus dem Leben erzählt, voll unaufdringlicher Präsenz, aber größter Eindringlichkeit. Über Haustiere singt er voll verhaltener Zärtlichkeit in seiner samtweichen Stimme in „Roll with the animals“, aber auch über alte Autos. Und mit „Rusty old car“ meint er nicht nur seinen VW-Diesel Passat, sondern er

zieht auch symbolische Parallelen zu seinem eigenen Leben; die Kratzer und Beulen des Autos erinnern ihn an seine Falten und verlorenen Haare, Zeichen des Alterwerdens.

Das Verhältnis der Generationen mit all seinen Konflikten ist das Thema seines Songs „Uneasy Rider“: Klangvoll und berührend, mit rockigen Untertönen singt er hier zu einer bewegten Begleitung und prägnant stampfenden Rhythmen über verlorene Träume, verlorene Kontakte. Lieben können wir uns nicht mehr, streiten sehr wohl, ist Fazit des lebensvollen Liedes, „I’m going to miss you“ singt er für seine 16-jährige Tochter, die zum Studium auszieht



Amüsiert und mokiert sich: Gitarrist Julian Dawson. FOTO: MANFRED SANDER

und sich an ihre erste Liebe verloren hat; malerisch und nostalgisch ist diese Ballade über einen Abschied am Ende der Kindheit.

Ein ironischer Seitenhieb auf Touristen und ihre Unsinn ist das hei-

ter-rockige „New Columbus“, in dem Julian Dawson sich mit kraftvoll aufdreher Stimme über „The King and Queen of Nikotine“ amüsiert und mokiert. Lautmalerei und gefühlvoll gestaltet er Aretha Franklins Hit „All the King’s Horses“; poetisch und besinnlich seine Ballade über den „Girl Friday“, der die Zuhörer spontan applaudieren. „Broken Down Tabu“ aus dem Jahr 1994 greift das Thema Balkankrieg mit seinen Flüchtlingen auf - „es ist jetzt noch aktueller als damals“, meint Julian Dawson. Kein Ort der Welt sei es wert, dafür zu sterben. Mit Charlie Louvins „My Baby’s Gone“ klingt ein fesselnder Abend aus. kfu

**Hexenkuss und Zaubermus zum Schulstart**

Theater für 150 Jungen und Mädchen

Wie jedes Jahr lädt das Team der Stadtbibliothek Hattingen die Kinder, die im Sommer zur Schule kommen, zu einer Theaterveranstaltung vor den Sommerferien in die Bibliothek ein. In diesem Jahr kommt „Theaterspiel“ aus Witten mit dem Stück „Hexenkuss und Zaubermus“ am 18. Mai um 10 Uhr.

Zum Inhalt an dem Mittwoch im Mai, der den Jungen und Mädchen den Schulstart versüßen möchte: Mirakula, die größte Hexe im ganzen Land, lebt seit 175 Jahren ein geruhsames Hexenleben. Eines Morgens platzt die Hexe Serpentina in Mirakulas Ordnung. Serpentina kommt aus einem anderen Hexenreich, wo es etwas lauter, bunter und chaotischer zugeht. Nun bringt sie bei Mirakula innerhalb kürzester Zeit alles durcheinander. Der schönste Hexenstreit ist daraufhin im Gange. Gelingt es diesen beiden grundverschiedenen Damen, miteinander auszukommen?

Etwas 150 Jungen und Mädchen, die nach den großen Sommerferien Grundschulkind sein werden, sind mit ihren Erzieherinnen und Erziehern bereits angemeldet. Sie alle werden in der Veranstaltung erfahren, ob die zwei Hexen noch Freundinnen werden. Sponsor der Veranstaltung ist die AUV.

**Ausstellung: Getränke zwischen Konsum und Kultur**

„Zum Wohl - Getränke zwischen Konsum und Kultur“ ist eine Ausstellung überschrieben, die in der nächsten Woche eröffnet wird. Und zwar am kommenden Freitag, 6. Mai, um 19 Uhr.

Bier für das Ruhrgebiet, Schnaps für Westfalen - was ist dran an den regionalen Vorlieben für spezielle Getränke? Danach wird in der Sonderausstellung gefragt. Mit zahlreichen Exponaten, Fotos und Dokumenten wird Besuchern ein Einblick in die Trinkkultur geboten. Wasser, Schnaps, Bier, Limonade, Milch, Tee und Kaffee - das sind die Getränke, die in den letzten 150 Jahren Westfal-Lippe prägten.

Die Ausstellung beleuchtet soziale Zuschreibungen und Konjunkturen, denen der Konsum unterlag. Passend zum Ausstellungsort im Industriemuseum geht sie auf die industrielle Produktion von Getränken ein und fragt: Was trank und trinkt Hattingen? Bis zum 26. März 2017 wird es um Trinkkultur in Hattingen und dem Ruhrgebiet gehen.

**Maitanz in der Gebläsehalle**

Tanz in den Mai wird auf zwei Dance-Floors im Rahmen einer Party geboten. Sie findet am Samstag, 30. April, ab 21 Uhr im Industriemuseum Henrichshütte statt. In der Gebläsehalle legt an diesem Abend DJ Klebe auf und rockt die Halle mit frischen Clubsounds, aktuellen Charts sowie Black & House-mix. Im Henrichs präsentiert DJD-Lite die Songs der 80er, 90er & die Ü30-Charts. Karten für die Tanzveranstaltung sind für acht Euro beim Henrichs als Veranstalter zu haben. Interessenten rufen unter ☎ (0 23 24) 68 59 63 an und sichern sich eine Eintrittskarte. An der Abendkasse kostet sie dann zehn Euro.